

Im Jahr 2009 wurden in Österreich 49.763 neue Zweiräder zugelassen, wobei der größte Rückgang das Segment Moped (50 cm³) mit minus 8 Prozent betrifft. Ohne Mopeds beträgt der Unterschied zum starken Jahr 2008 minus 4,37 Prozent. Dr. Christian Arnezeder, Obmann der Arge 2Rad, ist von diesem Ergebnis nicht überrascht. Die meisten seiner Branchenkollegen sehen es positiv, denn angesichts der Wirtschaftskrise erwartete man ein noch schlechteres Resultat. „Der Rückgang von 10 Prozent bei Motorrädern ist für die herrschende wirtschaftliche Situation in Ordnung“, sagt Hans Zimmermann, Geschäftsführer von Yamaha Motor Austria.

Mopedmarkt gesättigt, 125er in

Die Entwicklung bei Mopeds widerspiegelt zwei Faktoren, so die Branchenprofis: Einerseits ist der Markt gesättigt, andererseits ist bei Eltern bzw. Großeltern das Sparen angesagt. „In den letzten Jahren wurden viele günstige Produkte verkauft, diese Zielgruppe ist nun gut versorgt“, so Alexander Kraus, Verkaufsleiter Motorrad bei Honda Austria.

Das Segment der 125er, insbesondere Roller, hat im Vorjahr einen Aufschwung erlebt. Die günstige und bequeme Alternative zum (Zweit-)Auto findet immer mehr Anhänger. Um den Trend nicht abklingen zu lassen, startete die Arge 2Rad vor Kurzem gemeinsam mit Autofahrerklubs und Fahrschulen die Infoaktion www.fahr125er.at.

Erlebnisswelten als Schlüssel zum Erfolg

Von einem „Rekordjahr“ berichtet Harley-Davidson-Händler Ferdinand Fischer: „Wir haben gut gearbeitet und für unsere Kunden Erlebnisswelten geschaffen.“ Sehr gut kamen die ersten Vienna Harley Days an, die heuer fortgesetzt werden.



Nicht so arg wie erwartet

Der Zweiradmarkt hat sich 2009 trotz eines Rückgangs um 6,5 Prozent nicht so negativ entwickelt wie befürchtet. Das Segment der 125er konnte gar 1,5 Prozent zulegen.

Von Mag. Irina Podshibyakina



Talfahrt von KTM im Jahr 2009: Das Geschäftsjahr 2008/09 war das schwierigste in der Firmengeschichte. 2010 soll es nun wieder bergauf gehen.

Der Erfolg von Vespa zeigt, dass Roller auch zur Lebensphilosophie werden können. „Vespa ist gleichzeitig ein Synonym für Roller und ein Lifestyleprodukt mit Flair“, so Josef Faber, Piaggio-Importeur. Er konnte mit Premiumprodukten punkten: „In Krisenzeiten setzen die Menschen auf Sicherheit und Wertbeständigkeit.“ Heuer soll der Vespa-Trend weiter anhalten, dementsprechend werden Sondermodelle, die das Dolce Vita unterstreichen, auf den Markt kommen.

Für heuer erwartet die Branche einen stagnierenden Zweiradmarkt, wobei es offen ist, wie dieser durch die Arbeitslosigkeit beeinflusst wird. ●



Roller ganz vorn: Dank diesem Trend belegt Piaggio Platz 1 in der Gesamtmarktstatistik der Zweiräder im Jahr 2009.

Marken-Top-Ten Zweiräder gesamt 1-12/2009

Marke	Stk.	MA in %	+/- ggü. 1-12/08
1. Piaggio	3.381	15,86	+7,07 %
2. Honda	2.993	14,04	-16,34 %
3. Yamaha	2.791	13,10	+3,39 %
4. KTM	1.999	9,38	-38,87 %
5. Suzuki	1.878	8,81	-0,59 %
6. BMW	1.224	5,74	-7,60 %
7. Kawasaki	1.212	5,69	+17,33 %
8. Harley-Davidson	711	3,34	+1,13 %
9. Triumph	467	2,19	+1,07 %
10. Ducati	419	1,97	-11,93 %

Quelle: Statistik Österreich



www.
siems-klein.at

HEBEBÜHNEN